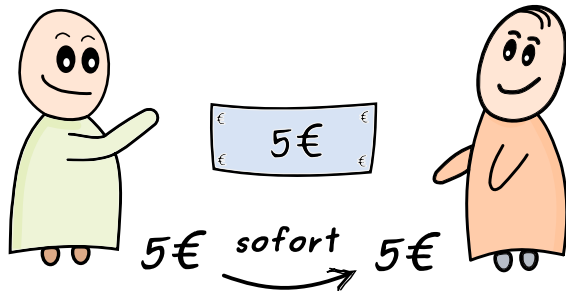
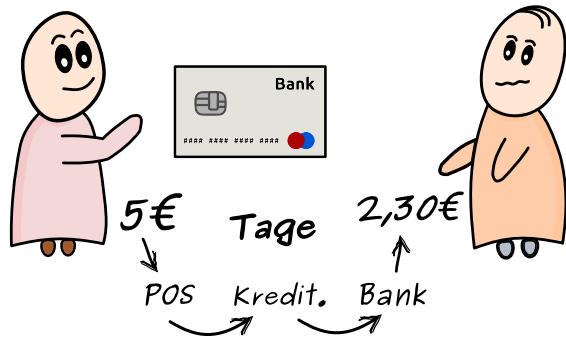


Zahlungsmethoden

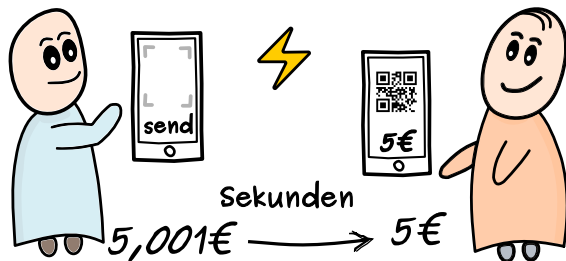
Barzahlung



Kartenzahlung



Zahlung mit Lightning



Du möchtest mehr erfahren?



www.btc-akzeptieren.info

Die Informationsseite für Unternehmen zum
Thema Bitcoin- und Lightning-Zahlungen

Vernetze Dich mit Menschen in Deiner Nähe!
Bitcoiner sind näher als Du vielleicht denkst.



Hier findest Du eine Liste von Bitcoin-
Meetups und Einundzwanzig-Treffen
im D/A/CH/LI/-Raum

**Bitcoin- und Lightning-
Zahlungen für
Ein-Personen-Unternehmen,
Klein- und Mittelbetriebe**

Eine kurze Übersicht über
Vorteile, Chancen
und Risiken

btc-akzeptieren.info



Was ist Bitcoin überhaupt?

„Bitcoin“ ist einerseits eine Technologie: Ein unabhängiges, dezentrales, manipulationssicheres Digital-Geld-Ökosystem. Andererseits ist „Bitcoin“ (BTC, ₿) eine Währung (Tauschmittel). Im Folgenden bezeichnen wir die Technologie als „Bitcoin“ und die Währung als „BTC“.

WICHTIG: Für die Nutzung der Technologie ist es nicht nötig BTC zu besitzen bzw. zu halten. (Ähnlich, wie wenn ein Schweizer mit Kreditkarte in Deutschland zahlt. Abgebucht werden CHF, der Händler erhält EUR).

Und was ist Lightning?

Lightning ist eine Technologie, die auf Bitcoin aufsetzt und ermöglicht Zahlungen:

- extrem schnell (wenige Sekunden),
- extrem günstig (Gebühr < 0,01 EUR),
- länderübergreifend und
- final (keine Rückabwicklung möglich)

Die Situation als Zahlungsempfänger

Die Handhabung von Bargeld ist immer mit Aufwand und Risiken verbunden: Kassenabrechnung, Kassendifferenz, Wechselgeld, Falschgeld, Bankgang, Diebstahl ...

Klassische digitale Zahlungsmethoden sind einfach, jedoch mit Mehrkosten und Abhängigkeit verbunden: Leihgebühren, Servicekosten, Transaktionsgebühren, Vertragsbedingungen ...

Bitcoin bzw. Lightning vereint die Vorteile beider Welten!

Meine Vorteile als Unternehmer

1. Transaktionen erfolgen in wenigen Sekunden. Das Geld ist direkt in der „Kasse“ (=Wallet).
2. Bitcoin- und insbesondere Lightning-Zahlungen sind extrem kostengünstig.
3. Kein Charge-Back-Risiko, da Rückabwicklung nicht möglich.
4. Handhabung so einfach wie Kartenzahlungen.
5. Keine teuren Geräte nötig (Smartphone ausreichend).
6. Kein Risiko durch Falschgeld.
7. Kein Zugriff der Angestellten auf die Finanzbestände.
8. Niedrigere Bargeldbestände verringern das Überfall- und Diebstahlrisiko.
9. Keine Beschränkungen durch Mindest- oder Maximalbeträge.
10. Keine Verwahrtgelte oder Negativzinsen.
11. Akzeptanz von Zahlungen aus aller Welt ohne Einschränkungen möglich.
12. Keine Abhängigkeit von Intermediären (Kreditinstituten, Banken, Terminalanbieter ...)
13. Kleinbetragszahlungen ermöglichen neue Abrechnungsmodelle (pay-per-use, streaming-money ...)
14. Bankguthaben ist kein Eigentum, sondern eine Verbindlichkeit. BTC in Selbstverwahrung jedoch schon!

Bedenken

Volatilität des BTC-Kurses

Durch den direkten Tausch von BTC in die Landeswährung sind Kursschwankungen unerheblich. Das Kursrisiko liegt beim Kunden, da der erworbene Gegenwert immer in EUR/CHF verrechnet wird. Verschiedene Bezahlservices bieten diese Leistung mit an.

Aufwand in der Buchhaltung

Im Falle des direkten Wechsels in die Landeswährung ist die Handhabung wie bei Kreditkartenzahlungen: Es erfolgt eine Gutschrift in EUR/CHF durch das Service-Unternehmen. Sollen die BTC im Unternehmen verbleiben, ist bei jedem Handel mit BTC die Menge und der Preis festzuhalten. Die Berichte könnten automatisch erstellt und der Buchhaltung beigelegt werden. Für jeden Buchhalter ein alltäglicher Vorgang.

Bitcoin schädigt die Umwelt

Das Bitcoin-Netzwerk wird zum überwiegenden Anteil (> 50 %) aus erneuerbaren Energien betrieben. Überproduktion aus Windkraft-, Solar-, Flusskraftanlagen u.ä. wird für das „Schürfen“ (engl. „Mining“) eingesetzt. Auf diese Weise lässt sich eine wirtschaftliche Grundsicherung solcher Anlagen aufrechterhalten.

Mehr Informationen auf
www.btc-akzeptieren.info